



14.09.2005 – 16:25 Uhr

Aktuelle Preisentwicklung belastet Automoblisten stark TCS fordert die Erhöhung des Steuerabzugs für Fahrtkosten

Bern (ots) -

TCS, Genf/Bern, 14. September 2005. Der TCS ist besorgt über die aktuelle Entwicklung des Treibstoffpreises. Es ist höchste Zeit, dass der Staat der schwierigen wirtschaftlichen und sozialen Lage der zahlreichen Bürgerinnen und Bürger, die auf das Auto angewiesen sind, Rechnung trägt. So fordert er vom Staat eine Erhöhung des Steuerabzugs für Fahrtkosten. Dies als Kompensation für die infolge des hohen Treibstoffpreises gestiegenen Mehrwertsteuereinnahmen des Bundes.

Zurzeit befürwortet der TCS keine Senkung der Abgaben auf Benzin und Diesel (ca. 87 Rappen bei einem Benzinpreis von Fr. 1.77) Die Erträge der zweckgebundenen Verkehrsabgaben sind für die Fertigstellung, den Unterhalt sowie den Ausbau des Nationalstrassennetzes notwendig.

Sollten aber, wie vom UVEK beabsichtigt, die Strassengelder zur Finanzierung von S-Bahn-Projekten verwendet werden, anstatt diese - wie bei der letzten Steuererhöhung (1993: + 20 Rappen pro Liter Treibstoff!) versprochen - für die rasche Fertigstellung des Nationalstrassennetzes einzusetzen, so gibt es keinen Grund mehr, am aktuellen Steuerniveau festzuhalten

Kontakt:

Stephan Müller, Mediendienst TCS, Natel: 079 302 16 36
Patrick Eperon, Leiter Politik und Wirtschaft, Natel: 079 477 33 57

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100496294> abgerufen werden.